

Vorsorge – Lösungen

Übungsset – Leicht

Aufgabe 1

Die Idee der Altersvorsorge beruht in der Schweiz auf drei Säulen.

Ergänze folgenden Text!

Die erste Säule ist die [staatliche] Vorsorge und dient der Existenzsicherung. Die zweite Säule - die [berufliche] Vorsorge - dient dem Erhalt des vorherigen Lebensstandards. Die dritte Säule ist die freiwillige, [private] Vorsorge.

Lösung: staatliche, berufliche, private

Aufgabe 2

Meine einbezahlten Beiträge in die AHV werden an die jetzigen Rentner:innen umverteilt. Diese Umverteilung von Jung zu Alt wird als [...] bezeichnet.

Welche der folgenden Antwortmöglichkeit ist korrekt? Wähle aus!

- a) Generationenpakt
- b) Kapitaldeckungsverfahren
- c) Umlageverfahren

Lösung: c) Umlageverfahren

Aufgabe 3

Du bist zu 60 % bei einem Unternehmen angestellt. Welche Aussagen treffen auf Dich und/oder Deinen Arbeitgeber zu?

Wähle aus!

- a) Die Einzahlung in die 3. Säule (private Vorsorge) ist obligatorisch.
- b) Die Einzahlung in die 1. Säule (AHV) ist obligatorisch.
- c) Die Einzahlung in die 2. Säule (Berufliche Vorsorge) ist freiwillig.

Lösung: b)

Erklärung: Die Einzahlung in die 3. Säule (private Vorsorge) ist freiwillig. Die Einzahlung in die 1. Säule (AHV) ist obligatorisch. Die Einzahlung in die 2. Säule (Berufliche Vorsorge) ist ebenfalls obligatorisch.

Übungsset - Mittel

Aufgabe 4

Welche Aussagen treffen auf die 2. Säule (Berufliche Vorsorge) zu?

Wähle aus!

- a) Das einbezahlte Geld erhalte ich im Alter wieder.
- b) Mein Arbeitgeber zahlt in die 2. Säule ein (Pensionskasse).
- c) Die Berufliche Vorsorge brauche ich, um meine Grundbedürfnisse im Alter zu decken.

Lösung: a) und b)

Hinweis zur Lösung: c) ist falsch, denn die Berufliche Vorsorge soll nicht die Grundbedürfnisse im Alter decken (dies wäre die AHV), sondern dient dazu, den gewohnten Lebensstandard nach der Pensionierung angemessen fortführen zu können.

Aufgabe 5

Ergänze folgenden Satz, zur privaten Vorsorge (3. Säule)!

«Ich kann freiwillig und individuell bei der B [ank] oder V [ersicherung] einzahlen.»

Lösung: Bank; Versicherung

Aufgabe 6

Warum ist es empfehlenswert, in die 3. Säule (private Vorsorge) einzuzahlen?

Lösung: Die 3. Säule verbessert die persönliche Vorsorgesituation zusätzlich. Die 1. und 2. Säule decken in der Regel nur ca. 60%-70% des Einkommens vor der Pensionierung ab.

Übungsset – Schwer

Aufgabe 7

Wie hoch ist der Maximalbetrag, den du 2023 in deine Säule 3a einzahlen kannst?

Kreuze an!

- a) 3860 CHF
- b) 7056 CHF

Lösung: b) 7056 CHF

Aufgabe 8

Säule 3a: Was ist der Unterschied zwischen einem Vorsorgekonto und einem Vorsorgefonds?

Lösung:

Ein Vorsorgekonto ist ein Sparkonto, mit dem man in der Säule 3a sparen kann. Der jährlich überwiesene Betrag kann von den Steuern abgezogen werden. Ein Vorsorgekonto eignet sich insbesondere dann, wenn man in absehbarer Zeit das Geld aus dem 3a Konto, beispielsweise für den Kauf eines Hauses, herauslösen möchte.

Ein Vorsorgefonds besteht aus Aktien, Obligationen, Geldmarktanlagen etc. Kauft man Anteile an einem Vorsorgefonds, so kauft man einen Anteil an diesem Anlagekorb. Auch hier kann der jährlich einbezahlte Betrag von dem steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Da Wertpapiere Wertschwankungen unterliegen, schwankt auch der Wert des Vorsorgefonds.

Aufgabe 9

Erinnerst du dich an die drei Tipps zur Altersvorsorge? Wiederhole sie nochmals und gehe dabei die drei Säulen der Altersvorsorge durch.

Lösung:

1. AHV-Beitragslücken vorbeugen
2. Pensionskassenpflichtig werden
3. Sparen in der Säule 3a